



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war im siebenbürgischen Teil Rumäniens, in der Stadt Cluj-Napoca (zu dt. KLausenburg).
Man sollte seine Wanderschuhe nicht zu Hause lassen, weil sich um Cluj herum das Apuseni-Gebirge erstreckt, in das man gut und gerne Tages- oder Wochenendtirps machen kann.
Zusammen Cluj ist einer der größten Studienstandorte in Rumänien. Das führt dazu, dass etwa ein Drittel der Stadtbevölkerung Studierende sind, was Cluj zu einer sehr jungen und lebendigen Stadt macht.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe ein Semester im Studiengang Mathematik an der Fakultät für Mathematik und Informatik an der UBB-Cluj studiert.
Ich habe auch einen Kurs an der Sprachfakultät und zwei Kurse an der Fakultät für deutsche Grundschulpädagogik absolviert.

Es gibt für den Freizeitbereich ein intensives ESN-Programm bei dem man an vielen Veranstaltungen teilnehmen kann.

Für den akademischen Bereich stand mir die Erasmuskordinatorin meiner Fakultät stets sehr schnell mit Rat und Tat zur Seite.

Die Kurswahl war in meinem Fall nicht so einfach. Einfacher wäre es gewesen, wenn ich:

-über mehr Programmierkenntnisse verfügt hätte, dann hätte ich von vielen Kursen aus dem deutschsprachigen Informatikstudiengang profitieren können.

-besser Rumänisch könnte, dann hätte ich von den normalen Mathematikkursen auf Rumänisch profitiert.

- im Master studiert hätte, dann hätte ich von dem englischsprachigen Mathematikstudiengang profitieren können.

So hatte ich einen Informatikkurs bei dem Programmierfähigkeit nicht vorausgesetzt war und einen Mathematikkurs, den ich in Deutschland schon belegt hatte und dem ich dann auch auf Rumänisch folgen konnte. In allen Kursen konnte ich die Prüfungen erfolgreich absolvieren.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Meine Kurse fanden auf Deutsch und Rumänisch statt. Ich habe den zur Verfügung gestellten Rumänischsprachkurs genutzt. Da der Sprachkurs sehr sehr gut war, haben sich meine Sprachkenntnisse deutlich verbessert.

Es gibt aber auch ein großes Angebot an Kursen und ganzen Studiengängen auf Englisch und Ungarisch. Und wenn mich nicht alles täuscht gibt es auch einige Kurse auf Französisch.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ja, unbedingt möchte ich die Ubb-Cluj weiterempfehlen! Die großzahl meiner Kurse war wirklich interessant und gerade in der Pädagogik deutlich praxisorientierter als ich das aus Deutschland kenne. Das erworbene Wissen möchte ich nicht missen. Auch mein Kurs innerhalb des Informatikstudiengangs war sehr gut. Die Vorlesung war wirklich interessant, der Dozent sehr kompetent und die Betreuung intensiv.

Außerdem ist Cluj als Studirendenstadt sehr weiterzuempfehlen. Fast an jedem Wochenende findet ein Festival in der Stadt statt und es gibt unglaublich viele Workshops zu unterschiedlichsten Themen, bei denen man viel Lernen kann. Mein Gefühl ist, dass sich in dieser Stadt gerade sehr viel tut.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt mehrere Kantinen an der Uni, bei denen man traditionelle Rumänische Küche für etwa 2€ pro Essen geboten bekommt. Die Qualität ist nicht atemberaubend, aber durchaus in Ordnung.

Veganer werden es in Rumänien erst mal etwas schwieriger haben, als in Berlin, da das Phänomen wenig bekannt ist und in der rumänischen Küche reichlich Fleisch gegessen wird. Allerdings gibt es auch viele Menschen die aus religiösen Gründen während der Fastenzeiten (=post) und Mittwochs und Freitags quasi vegan essen - mit der Ausnahme von Honig. Wer also vegan konsumieren will, sollte nach "produse de post" (=Fastenprodukten) oder "meniu de post" (=Fastenmenü) fragen.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich nutzte den Bus und das kostenlose Angebot der Cluj-Bike-Leihräder. Letztere erwiesen sich allerdings als wenig zuverlässig. Der Bus und auch der Zug sind in Rumänien sehr günstig. Für ein Busticket, was immer für einen Bus gilt zahlt man umgerechnet etwa 50ct. Will man umsteigen, muss man allerdings ein zweites Ticket kaufen. Im Endeffekt kann man die meisten Strecken innerhalb der Stadt aber auch gut zu Fuß zurück legen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Durch den Antrag auf ein Platz im Studierendenwohnheim (CAMIN) stand mir automatisch ein Platz in diesem zu. Meist wohnen die Erasmusstudierenden in einem separaten Wohnheim mit zwei Studierenden pro Zimmer, einem eigenen Bad und Balkon. Ich habe dafür umgerechnet etwa 40€ Miete im Monat gezahlt. Es ist also - verglichen mit Deutschland - sehr günstig.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Cluj hat auf dieser Ebene unglaublich viel zu bieten. Es gibt das Opernhaus, in dem auch Theaterstücke aufgeführt werden. Mehrere alternative Kulturhäuser, wie zum Beispiel der Reactor und ein ungarisches Opernhaus. Tickets für Theater, Oper oder Kino kosten meist etwa 10 Lei, das heißt etwa 2,5€. Auch eine Sporthalle, in die man kostenlos hinein konnte mit verschiedenen Sportkursen gibt es. Allerdings habe ich dieses Angebot nicht bennutzt. Was die Bar- und Kneipenszene angeht muss sich Cluj vor Berlin keinesfalls verstecken. In Cluj gibt es allerhand verschiedenster Einkehrmöglichkeiten. Die Eine ausgefallener als die Andere.

Außerdem kann man sich gerade zum Sommer hin kaum vor Festivals und Veranstaltungen retten. Ich konnte insbesondere "Jazz in the park", "Cluj-Shorts" und das große Highlight des "TIFFs" (Transilvanian International Film Festival) miterleben. Veranstaltungen, für die ich auch gerne wieder nach Cluj fahren werde.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ich habe etwa 500€ im Monat ausgegeben.

Ansonsten zum Thema Geld: Man sollte sich klar machen, wie die Konditionen des eigenen Kreditinstituts für das Abheben von fremder Währung ist.

Mitunter ist es günstiger einfach ein Konto bei einer rumänischen Bank zu eröffnen. Das war bei mir auch kein großer Papierakt und die Bankbeamten sollten eigentlich alle Englisch sprechen.

Das Wechseln von Bargeld ist innerhalb Rumäniens auch meist vorteilhafter als das Wechseln hier in Deutschland.

Wechseln kann man in einer Bank oder einer Wechselstube.